

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Symbolverzeichnis	XIX
I Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung	1
A Das Wirtschaftsgeschehen eines Unternehmens und seine Abbildung im betrieblichen Rechnungswesen	1
1 Ein einfaches Modell der Beziehungen des Unternehmens zur Umwelt	1
2 Ein einfaches Modell des Güterverzehr- und Güterstellungsprozesses in Unternehmen	3
3 Abbildung des Wirtschaftsgeschehens im betrieblichen Rechnungswesen	8
B Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens gemäß den Informationsanforderungen	10
C Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung	13
1 Kontrollaufgaben	13
2 Planungsaufgaben	16
3 Publikationsaufgaben	17
D Zum Problem der Bewertung im betrieblichen Rechnungswesen	19
E Herleitung der Begriffe Kosten und Leistung unter Einbeziehung der Begriffe Auszahlung, Ausgabe und Aufwand sowie Einzahlung, Einnahme und Ertrag	24
1 Auszahlung und Einzahlung	24
2 Ausgabe und Einnahme	24
3 Aufwand und Ertrag	27
4 Kosten und Leistung	30
a) Betriebswirtschaftliche Kostenbegriffe	30
b) Abgrenzung von Kosten und Aufwand	36
c) Betriebswirtschaftliche Leistungsbegriffe	39
d) Abgrenzung von Leistung und Ertrag	42
e) Erfolgs- oder Gewinnbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung	45
5 Abgrenzungsrechnung	46
F Gliederungen von Kosten und Leistungen	51
1 Gliederung der Kosten und Leistungen nach ihrem Verhalten bei Beschäftigungsänderungen	51
a) Gliederung der Kosten nach ihrem Verhalten bei Beschäftigungsänderungen	51

b)	Gliederung der Leistungen nach ihrem Verhalten bei Beschäftigungsänderungen	59
2	Zurechnungsprinzipien und Gliederung der Kosten und Leistungen nach der Form der Zurechnung	62
a)	Zurechnungsprinzipien	62
b)	Gliederung der Kosten nach der Form ihrer Zurechnung	68
c)	Gliederung der Leistungen (Erlöse) nach der Form ihrer Zurechnung	69
d)	Divisions- und Zuschlagsrechnung	71
3	Gliederung der Kosten nach der Herkunft der ihnen zugrunde liegenden verbrauchten Güter (primäre und sekundäre Kosten)	72
G	Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung	73
1	Ist-, Normal- und Plankostenrechnungen	73
2	Vollkosten- und Teilkostenrechnungen	73
3	Erfolgsrechnungen als kombinierte Kosten- und Leistungsrechnungen ..	74
	Kontrollfragen	75

II Istkosten- und Istleistungsrechnung 77

A	Grundlegende Gestaltungskriterien der Istkosten- und Istleistungsrechnung	77
B	Kostenartenrechnung	79
1	Grundlagen der Kostenartenrechnung	79
a)	Aufgaben der Kostenartenrechnung	79
b)	Gliederungsmöglichkeiten der primären Kostenarten	80
c)	Wertansätze der Kostenartenrechnung	84
2	Zur Erfassung von Arbeitskosten	84
a)	Verfahren der Arbeitskostenerfassung	84
b)	Erfassung des (kalkulatorischen) Unternehmerlohns	86
c)	Erfassung der Arbeitswagniskosten	88
d)	Zur Gliederung der Arbeitskosten in Einzel- und Gemeinkosten ..	88
3	Zur Erfassung von Werkstoffkosten	88
a)	Verfahren der Werkstoffkostenerfassung	89
b)	Erfassung der Werkstoffwagniskosten	93
c)	Zur Gliederung der Werkstoffkosten in Einzel- und Gemeinkosten ..	95
4	Zur Erfassung von Betriebsmittelkosten	95
a)	Grundlagen der Erfassung von Betriebsmittelkosten	96
b)	Abschreibungsverfahren zur Erfassung von Betriebsmittelkosten ..	97
(1)	Degressive Zeitabschreibungsverfahren	98
(2)	Lineares Zeitabschreibungsverfahren	104
(3)	Progressive Zeitabschreibungsverfahren	105
(4)	Mengenorientiertes Abschreibungsverfahren	107
(5)	Kombinationen verschiedener Abschreibungsverfahren	110
(6)	Zur Wahl des Abschreibungsverfahrens	111
c)	Erfassung der Kosten von gemieteten Betriebsmitteln	112
d)	Erfassung von Betriebsmittelwagniskosten	113
e)	Zur Gliederung der Betriebsmittelkosten in Einzel- und Gemeinkosten	114
5	Zur Erfassung von Dienstleistungskosten	114

6	Zur Erfassung von Kapitalkosten	115
	a) Ermittlung des zu verzinsenden Kapitals	116
	b) Erfassung der (kalkulatorischen) Zinskosten	117
7	Zur Erfassung von Gebühren, Steuer- und Umweltschutzkosten	118
	a) Zum Kostencharakter von Gebühren, einzelnen Steuer- und Umweltschutzzahlungen	118
	b) Erfassung der Gebühren, Steuer- und Umweltschutzkosten	119
C	Kostenstellenrechnung	120
	1 Grundlagen der Kostenstellenrechnung	120
	a) Aufgaben der Kostenstellenrechnung	120
	b) Kriterien zur Bildung von Kostenstellen	121
	c) Gliederung der Kostenstellen	123
	2 Zur Durchführung der Kostenstellenrechnung im Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	124
	3 Verteilung der primären Gemeinkosten auf die Kostenstellen	126
	4 Sekundärkostenrechnung	126
	a) Einleitung	126
	b) Strukturanalyse möglicher Kostenstellenbeziehungen	127
	c) Kostenartenverfahren	128
	d) Verfahren auf Basis von Verrechnungssätzen	129
	(1) Gleichungsverfahren oder Kostenstellenausgleichsverfahren	129
	(2) Treppenverfahren oder Stufenleiterverfahren	131
	(3) Anbau- oder Blockverfahren	132
	e) Beispiel zur Sekundärkostenrechnung	133
	f) Zum Problem der „Aktivierung“ (Lagerung) von innerbetrieblichen Gütern	138
	5 Spezifische Prozesstätigkeiten als Kalkulationsobjekte der Kostenstellenrechnung	139
D	Kostenträgerstückrechnung	142
	1 Einführung	142
	2 Grundformen der Kostenträgerstückrechnung und die Abhängigkeit ihrer Verwendung vom Fertigungsprogramm	143
	3 Divisionskalkulation	145
	a) Reine Divisionskalkulation (ohne Äquivalenzziffern)	145
	(1) Einstufige Divisionskalkulation	145
	(2) Mehrstufige Divisionskalkulation	146
	(3) Mehrfache (ein- oder mehrstufige) Divisionskalkulation	149
	b) Divisionskalkulation mit Äquivalenzziffern	150
	c) Kalkulation von Kuppelprodukten	152
	(1) Marktwertrechnung	153
	(2) Restwertrechnung	154
	(3) Rechnungen auf der Basis technischer Maßstäbe	155
	4 Zuschlagskalkulation	155
	a) Summarische (kumulative) Zuschlagskalkulation	155
	b) Elektive (differenzierende) Zuschlagskalkulation	156
	c) Maschinenstundensatzkalkulation	162
	d) Elektive Zuschlagskalkulation als Bezugsgrößenkalkulation	165
	e) Prozesskostenrechnung	166

E	Leistungsrechnung	169
1	Gliederung der Leistungen eines Unternehmens	170
2	Istleistungsrechnung als innerbetriebliche Leistungsrechnung	171
3	Istleistungsrechnung als Bestandsrechnung für erstellte Güter	171
4	Istleistungsrechnung als Erlösrechnung	173
a)	Erlösartenrechnung	173
b)	Erlösstellenrechnung	178
c)	Erlösträgerstückrechnung	181
F	Erfolgsrechnung auf der Basis von Kosten und Leistungen (kurzfristige Erfolgs- oder Kostenträgerzeitrechnung)	182
1	Einführung	182
2	Mangelnde Übereinstimmung von Produktions- mit Absatzmengen als Problem der kurzfristigen Erfolgsrechnung	183
3	Gesamtkostenverfahren	184
4	Umsatzkostenverfahren	186
5	Vergleichende Beurteilung des Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahrens	187
G	Kritik an der Istkosten- und Istleistungsrechnung	188
1	Eignung der Istkosten- und Istleistungsrechnung zur Lösung von Kontrollaufgaben	188
2	Eignung der Istkosten- und Istleistungsrechnung zur Lösung von Planungsaufgaben	189
3	Eignung der Istkosten- und Istleistungsrechnung zur Lösung von Publikationsaufgaben	191
	Kontrollfragen	194
III	Einführung in die Plankosten- und Planleistungsrechnung	197
A	Normalkosten- und Normalleistungsrechnung zur Vereinfachung und Beschleunigung der Istkosten- und Istleistungsrechnung	197
1	Einführung	197
2	Sekundärkostenrechnung auf der Basis von Normalkosten	198
3	Kostenträgerstückrechnung bei Zuschlagskalkulation auf der Basis von Normalkosten	203
4	Zur Normalleistungsrechnung	205
5	Beurteilung der Normalkostenrechnung	206
B	Grundlagen der Plankosten- und Leistungsrechnung	208
1	Der Ursache-Wirkungs-Bezug als Kern der Plankostenrechnung	208
2	Der Modellcharakter der Plankostenrechnung	209
3	Zu Ursache-Wirkungs-Überlegungen bei der Planleistungsrechnung	211
4	Der Zielbezug der Plankostenrechnung	212
5	Der Zeitbezug der Plankostenrechnung	213
6	Zeitbezug und investitionstheoretische Kostenrechnung	216
7	Exkurs: Lücke-Theorem und kalkulatorische Zinsen	217
C	Die Periodenerfolgsrechnung von Gert Laßmann	220
1	Grundgedanken der Periodenerfolgsrechnung	220
2	Prämissen der Periodenerfolgsrechnung	223
3	Planung auf der Basis der Periodenerfolgsrechnung	224
4	Kostenkontrolle auf der Basis der Periodenerfolgsrechnung	224

5	Ein Beispiel für eine Periodenerfolgsrechnung	225
a)	Die Strukturmatrix des Betriebsmodells	225
b)	Planung im Beispiel	227
c)	Kontrolle im Beispiel	228
D	Die flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung	230
1	Grundgedanken der flexiblen Plankostenrechnung	230
2	Prämissen der flexiblen Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis	233
3	Kostenplanung im Rahmen der flexiblen Plankostenrechnung	234
a)	Planung der Einzelkosten	234
(1)	Planung der Einzelmaterialkosten (Fertigungsmaterial)	234
(2)	Planung der Einzellohnkosten (Fertigungslohn)	234
(3)	Planung von Sondereinzelkosten	236
(4)	Planung der Einzelkosten und Grundgedanken der Plankostenrechnung	236
b)	Planung der Gemeinkosten	237
(1)	Die Bildung von Kostenstellen	237
(2)	Die Wahl der Bezugsgröße(n)	238
(3)	Die Bestimmung der Planbeschäftigung (Planbezugsgrößen)	240
(4)	Die Planung der Kosten bei Planbeschäftigung	241
(5)	Innerbetriebliche Leistungsrechnung	244
c)	Planung der Kosten je Kostenträger (Plankalkulation)	245
(1)	Flexible Plankostenrechnung und das Nebeneinander von Voll- und Teilkostenrechnung	245
(2)	Plankalkulation als Bezugsgrößenrechnung	246
E	Plankostenrechnung und kurzfristige Entscheidungen auf der Basis der vollständigen Kenntnis des Entscheidungsfeldes	247
1	Annahmen über das Entscheidungsproblem	247
2	Kurzfristige Entscheidungen bei einem kleinen, explizit bekannten Aktionsraum	248
3	Kurzfristige Entscheidungen bei einem großen, nur implizit bekannten Aktionsraum	249
a)	Impliziter Aktionsraum und die Aufgabe, Aktionen explizit zu formulieren	249
b)	Wirksame und nicht wirksame Einprodukt- und Mehrproduktrestriktionen	250
c)	Deckungsbeitragsrechnung für eine kurzfristige Produktionsprogrammplanung bei fehlenden wirksamen Mehrproduktrestriktionen	250
d)	Deckungsbeitragsrechnung für eine kurzfristige Produktionsprogrammplanung bei genau einer wirksamen Mehrproduktrestriktion	252
e)	Deckungsbeitragsrechnung für eine kurzfristige Produktionsprogrammplanung bei mehr als einer wirksamen Mehrproduktrestriktion	257
4	Zur Eignung der flexiblen Plankostenrechnung für kurzfristige Entscheidungen auf der Basis der vollständigen Kenntnis des Entscheidungsfeldes	264
F	Plankostenrechnung und kurzfristige Entscheidungen bei unvollständiger Kenntnis des Entscheidungsfeldes	265

1	Annahmen über das Entscheidungsproblem	265
2	Ansätze zur Lösung von kurzfristigen Programmplanungsproblemen bei unvollständiger Kenntnis des Entscheidungsfeldes	266
	a) Prognose der erwarteten Aufträge	266
	b) Ansatz wertmäßiger Kosten	266
	c) Ansatz traditioneller Vollkosten als Basis	268
G	Flexible Plankostenrechnung und Kostenkontrolle	269
1	Aufgaben und Aspekte der Kostenkontrolle	269
2	Abweichungsanalyse im Rahmen der Kostenkontrolle	271
	a) Gründe für die Abweichungsanalyse	271
	b) Die differenziert kumulative Abweichungsanalyse	272
	c) Die alternative Abweichungsanalyse	275
	d) Die kumulative Abweichungsanalyse	276
	e) Die symmetrische Abweichungsanalyse	278
	f) Zur Beurteilung der Verfahren der Abweichungsanalyse	278
3	Prognose- versus Standardkosten für Kontrollzwecke	280
4	Kontrolle der Fertigungsmaterialkosten bei flexibler Plankostenrechnung	282
5	Kontrolle der Gemeinkosten in den Kostenstellen bei flexibler Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis	285
	a) Grundlagen	285
	b) Preis-, Verbrauchs- und Beschäftigungsabweichung im Rahmen der Gemeinkostenkontrolle	285
	(1) Gemeinsamkeiten mit dem und Unterschiede zum dreidimensionalen Kostenvergleich im allgemeinen Abschnitt über Abweichungsanalyse	285
	(2) Die Preisabweichung	286
	(3) Die Verbrauchsabweichung	287
	(4) Die Beschäftigungsabweichung	288
	(5) Graphische Veranschaulichung im Standarddiagramm	288
	(6) Graphische Veranschaulichung im Menge-Preis-Diagramm	289
	(7) Beispiel	290
	c) Kostenstellenbezogene Kostenpläne und Soll-Ist-Kostenvergleiche als praktische Erscheinungsformen der Gemeinkostenkontrolle im Rahmen der flexiblen Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis	294
	d) Zum Zeitpunkt der Kontrolle und zur Auswertungsentscheidung ..	295
6	Grenzen entscheidungsorientierter und verhaltenssteuernder Kontrolle aus der Kutscherperspektive	296
	Kontrollfragen	297
	Antworten zu den Kontrollfragen	299
	Kapitel I Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung	299
	Kapitel II Istkosten- und Istleistungsrechnung	303
	Kapitel III Einführung in die Plankosten- und Planleistungsrechnung	312
	Literaturverzeichnis	319
	Stichwortverzeichnis	325

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Unternehmen und Märkte	3
Abb. 2: Güterarten	5
Abb. 3: Erstes Modell der Güterflüsse im Unternehmen sowie von und zu den Märkten	6
Abb. 4: Zweites Modell der Güterflüsse im Unternehmen sowie von und zu den Märkten	7
Abb. 5: Bewertungen im Gewinnfall	21
Abb. 6: Bewertungen im Verlustfall	21
Abb. 7: Bewertung unter anteiliger Berücksichtigung der Wertdifferenz	23
Abb. 8: Abgrenzung von Auszahlung und Ausgabe	25
Abb. 9: Abgrenzung von Einzahlung und Einnahme	26
Abb. 10: Abgrenzung von Ausgabe und Aufwand	28
Abb. 11: Abgrenzung von Einnahme und Ertrag	29
Abb. 12: Abgrenzung von Aufwand und Kosten	37
Abb. 13: Die Würfel des gesamten und des kostenwirksamen Güterverzehr	38
Abb. 14: Abgrenzung von Ertrag und Leistung	43
Abb. 15: Die Würfel der gesamten und der leistungswirksamen Gütererstellung	44
Abb. 16: Abgrenzungsrechnung	46
Abb. 17: Variable Kosten im engeren Sinne und im weiteren Sinne	52
Abb. 18: Fixkosten	53
Abb. 19: Proportionale Kosten	54
Abb. 20: Kostenverläufe bei linearer Kostenfunktion	55
Abb. 21: Progressive Kosten ohne Fixkosten	56
Abb. 22: Progressive Kosten mit Fixkosten	56
Abb. 23: Degressive Kosten ohne Fixkosten	57
Abb. 24: Degressive Kosten mit Fixkosten	57
Abb. 25: S-förmiger Kostenverlauf	58
Abb. 26: Sprungfixe Kosten	59
Abb. 27: Proportionale Erlöse	60
Abb. 28: Abschnittsweise proportionale Erlöse	60
Abb. 29: Fixe Erlöse	61
Abb. 30: Fixe und proportionale Erlöse	61
Abb. 31: Leer- und Nutzkosten	65
Abb. 32: Zurechnungsprinzipien und ihre Verbindungen	67
Abb. 33: Wagnisse	83
Abb. 34: Mögliche Verzehrursachen für Abschreibungen	97
Abb. 35: Arithmetisch-degressives Abschreibungsverfahren ($d = 2.500 \text{ GE}$)	103
Abb. 36: Digitales Abschreibungsverfahren ($d = 2.000 \text{ GE}$)	103
Abb. 37: Geometrisch-degressives Abschreibungsverfahren ($\alpha = 0,8$)	104
Abb. 38: Buchwertabschreibungsverfahren ($p = 0,42565$)	104
Abb. 39: Lineares Abschreibungsverfahren ($a_t = 6.000 \text{ GE}$)	108
Abb. 40: Arithmetisch-progressives Abschreibungsverfahren ($e = 2.500 \text{ GE}$)	109
Abb. 41: Digital-progressives Abschreibungsverfahren ($e = 2.000 \text{ GE}$)	109
Abb. 42: Geometrisch-progressives Abschreibungsverfahren ($\beta = 1,2$)	110
Abb. 43: Mengensorientiertes Abschreibungsverfahren	110

Abb. 44:	Kombination von zeitabhängiger und mengenabhängiger Abschreibung	111
Abb. 45:	Einfach zusammenhängende Kostenstellenstruktur	128
Abb. 46:	Einfach zusammenhängende Kostenstellenstruktur ohne Leistungsbeziehungen zwischen Hilfskostenstellen	128
Abb. 47:	Komplexe Kostenstellenstruktur	128
Abb. 48:	Kalkulationsverfahren und Fertigungsprogramme	144
Abb. 49:	Gliederung der Istleistungen	170
Abb. 50:	Erlösarten einschließlich der Arten von Erlösminderungen	174
Abb. 51:	Grenzkosten bei einem Lerneffekt von 20 % bzw. 30 %	215
Abb. 52:	Optimales Produktionsprogramm bei zwei Produktarten und mehr als einer wirksamen Mehrproduktrestriktion: $x_1 = 8$; $x_2 = 4$	260
Abb. 53:	Dreidimensionaler Ist-Plan-Kostenvergleich auf Plangrößenbasis	275
Abb. 54:	Abweichungen bei Gemeinkostenanalyse im Standarddiagramm mit positiver Preisabweichung	289
Abb. 55:	Abweichungen bei Gemeinkostenanalyse einer Faktorart im Menge-Preis-Diagramm mit positiver Preisabweichung	291
Abb. 56:	Standarddiagramm zum Beispiel	292
Abb. 57:	Menge-Preis-Diagramm für Stoff 1 im Beispiel	293

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Anreize und Beiträge der Beteiligten (Stakeholder)	2
Tab. 2:	Rechnungssysteme und deren Aufgaben	14
Tab. 3:	Daten für das Beispiel zur Erläuterung des Zusammenhangs zwischen pagatorischen und wertmäßigen Kosten	33
Tab. 4:	Struktur einer Abgrenzungsrechnung (in Kontendarstellung)	48
Tab. 5:	Beispiel einer Abgrenzungsrechnung (in Kontendarstellung)	50
Tab. 6:	Beispiele für Abgrenzungspositionen	51
Tab. 7:	Definitionen und Beispiele für Einzel- und Gemeinkosten verschiedener Bezugsgrößen	70
Tab. 8:	Kostenarten und Koalitionsteilnehmer, die die zugrunde liegenden Güter bereitstellen	81
Tab. 9:	Daten des Beispiels zur Ermittlung von Werkstoffkosten	92
Tab. 10:	Beispiel zur gewogenen Durchschnittsmethode	92
Tab. 11:	Beispiel zur gleitenden Durchschnittsmethode	93
Tab. 12:	Beispiel zur LIFO-Methode	94
Tab. 13:	Beispiel zur FIFO-Methode	95
Tab. 14:	Degressive Abschreibungsverfahren	102
Tab. 15:	Lineare, progressive und mengenorientierte Abschreibungsverfahren	108
Tab. 16:	Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens (BAB)	125
Tab. 17:	Grundstruktur eines BAB	127
Tab. 18:	Kostenstellen, primäre Kosten und Leistungsbeziehungen im Beispiel	134
Tab. 19:	Änderung der Sekundärkosten der Hauptkostenstellen durch Anwendung des Stufenleiterverfahrens	136
Tab. 20:	Änderung der Sekundärkosten der Hauptkostenstellen durch Anwendung des Anbauverfahrens	137
Tab. 21:	Äquivalenzziffernrechnung – Aufgabenstellung zum Beispiel	151
Tab. 22:	Äquivalenzziffernrechnung – Lösung zum Beispiel	151
Tab. 23:	Kuppelproduktkalkulation – Aufgabenstellung zum Beispiel	153
Tab. 24:	Marktwertrechnung – Lösung zum Beispiel	154
Tab. 25:	Restwertrechnung – Lösung zum Beispiel	155
Tab. 26:	Bestandteile von Herstellkosten und Selbstkosten	158
Tab. 27:	Betriebsabrechnungsbogen (BAB) und Zuschlagssätze an einem Beispiel	159
Tab. 28:	Maschinenstundensatzrechnung – Aufgabenstellung zum Beispiel und Zuschlagssätze	164
Tab. 29:	Beispiel zur Prozesskostenrechnung	168
Tab. 30:	Verteilung der Absatzmengen	176
Tab. 31:	Erlösstellenrechnung (Beispiel)	180
Tab. 32:	Sekundärkostenrechnung auf Normalkostenbasis – Daten des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) im Beispiel	199
Tab. 33:	Sekundärkostenrechnung auf Normalkostenbasis – Verflechtungstabelle im Beispiel	200
Tab. 34:	Sekundärkostenrechnung auf Normalkostenbasis – Lösung des Beispiels mit Unter- und Überdeckungen	201

Tab. 35:	Vergleich zwischen den Sekundärkosten auf Ist- und Normalkostenbasis im Beispiel	202
Tab. 36:	Zuschlagssätze auf Normalkostenbasis im Beispiel	204
Tab. 37:	Vergleich zwischen effektiven und über normalisierte Zuschlagssätze zugerechneten Gemeinkosten im Beispiel	205
Tab. 38:	Zahlungen im Beispiel zum Lücke-Theorem	218
Tab. 39:	Kostenrechnung vor Zinsen im Beispiel zum Lücke-Theorem	218
Tab. 40:	Gebundenes Kapital, Zinsen und Kosten nach Zinsen im Beispiel zum Lücke-Theorem	219
Tab. 41:	Strukturmatrix für Betriebsmodelle (Laßmann 1980, S. 121)	222
Tab. 42:	Strukturmatrix für das Betriebsmodell im Beispiel	226
Tab. 43:	Daten für das Beispiel zur Deckungsbeitragsrechnung, Basis	251
Tab. 44:	Daten für das Beispiel zur Deckungsbeitragsrechnung, alternative Absatzhöchstmengen	254
Tab. 45:	Daten für das Beispiel zur Deckungsbeitragsrechnung, spezifischer Deckungsbeitrag	255
Tab. 46:	Daten für das Beispiel zur Deckungsbeitragsrechnung mit drei knappen Mehrproduktrestriktionen	258
Tab. 47:	Produktionsdaten im Beispiel	284
Tab. 48:	Daten für die Betriebsstoffe im Beispiel	290
Tab. 49:	Einfacher Kostenplan für die Gemeinkosten einer Stelle	294
Tab. 50:	Soll-Ist-Kostenvergleich nach Kostenarten zu dem einfachen Kostenplan	295